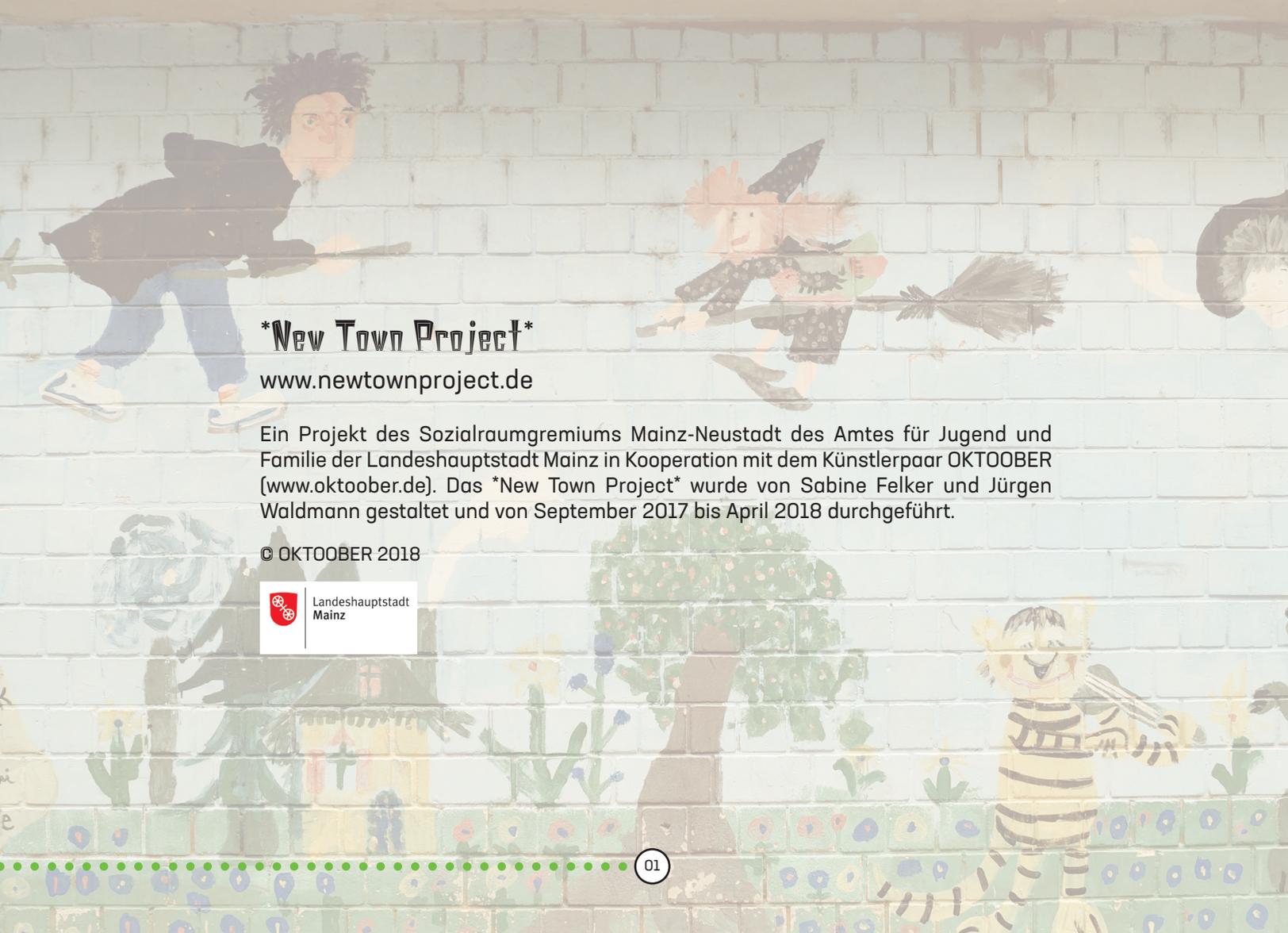


Evaluation

New Town Project

www.newtownproject.de

hallo@newtownproject.de



New Town Project

www.newtownproject.de

Ein Projekt des Sozialraumgremiums Mainz-Neustadt des Amtes für Jugend und Familie der Landeshauptstadt Mainz in Kooperation mit dem Künstlerpaar OKTOOBER (www.oktoober.de). Das *New Town Project* wurde von Sabine Felker und Jürgen Waldmann gestaltet und von September 2017 bis April 2018 durchgeführt.

© OKTOOBER 2018



Landeshauptstadt
Mainz

New Town Project - ein kurzes Vorwort

Im Auftrag des Sozialraumgremiums Mainz-Neustadt des Amtes für Jugend und Familie der Landeshauptstadt Mainz wurde von September 2017 bis April 2018 das *New Town Project* vom Künstlerpaar OKTOOBER durchgeführt. Das Ziel war es, Kinder und Jugendliche zu ermutigen, gemeinsam die Defizite und Möglichkeiten ihres Umfelds wahrzunehmen, sich darüber auszutauschen und Ideen zu entwickeln, wie die Neustadt in ihrem Sinne gestaltet werden könnte. Durch unterschiedliche Herangehensweisen - Videofilm, Fragebogen, Gespräch, Fotoprojekt, Zukunftswerkstatt - sollte ihr Engagement für den Stadtteil geweckt und der Wunsch nach Partizipation angeregt werden. Die gesammelten Daten aus diesen verschiedenen Projektteilen wurden zusammengeführt und werden mit dieser Evaluation dem Sozialraumgremium zur Verfügung gestellt. Hierin finden sich die priorisierten Wünsche, Vorstellungen und Ideen der Kinder und Jugendlichen für eine lebens- und liebenswerte Neustadt.

Das Projekt wurde im September 2017 auf dem Weltkindertag vorgestellt. Dafür wurde ein Video-Trailer produziert und ein Neustadt-Memory-Spiel entwickelt. In den Monaten bis April 2018 wurden drei Videofilme mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Altersgruppen gedreht. Ein zusätzlicher Abschlussfilm führt diese Ergebnisse zusammen. Ein Fragebogen wurde ausgearbeitet und knapp 250 Exemplare wurden ausgefüllt und ausgewertet. Eine Zukunftswerkstatt wurde konzipiert und mit ca. 60 Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Ein flankierendes Fotoprojekt wurde initiiert. Die für das Projekt gestaltete Homepage www.newtownproject.de dient als Dokumentationsplattform für das Projekt und kann auch in Zukunft für die Dokumentation der folgenden Maßnahmen genutzt werden.



Die Evaluation in dieser Broschüre präsentiert die Ergebnisse der Auswertung der verschiedenen Maßnahmen.

Wir erhielten viel engagierte Unterstützung ohne die die Durchführung der einzelnen Projektschritte nicht denkbar gewesen wäre.

Unser herzlichster Dank gilt dem Sozialraumgremium - Frau Mirjam Schwarz, die bis Februar 2018 das Projekt begleitet hat, dem Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Neustadtzentrum - Herrn Antonius Böhm, der Kita Neustadtzentrum - Frau Esther Burg und Frau Beate Rickert, dem Kinderhaus Blauer Elefant - Herrn Pascal Noormann und der Schulsozialarbeit der Grundschulen in der Neustadt - Frau Veronique Wagner und Frau Marina Wagner, den Helfer*innen der Zukunftswerkstatt und den Teilnehmer*innen der Filme.

6-11 Jahre

Ja, trifft zu

Weder ja noch nein

Nein, trifft nicht zu

W weiblich

M männlich

Der Fragebogen

Download: www.newtownproject.de/mitmachen

199 Fragebögen wurden von Kindern im Alter von 6-11 Jahren ausgefüllt. In den Altersgruppen 12-16 und 17-21 war die Bereitschaft, einen Fragebogen auszufüllen, gering (insgesamt 37 Fragebögen). Aus diesem Grund wurden beide Gruppen zusammengefasst. Für die Bewertung der Antworten der einzelnen Fragen wurden deshalb bei diesen Altersgruppen auch Statements aus vielen Gesprächen im Rahmen der Videofilmarbeiten herangezogen.

Was fällt auf?

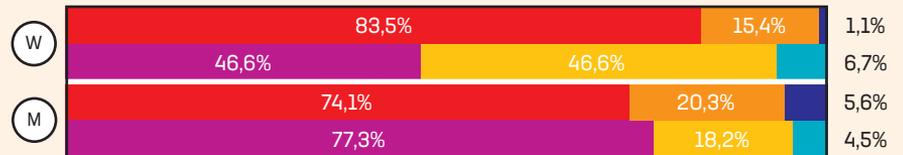
Ich lebe gerne hier

Der überwiegende Teil der Kinder und Jugendlichen lebt gerne in der Neustadt. In der Pubertät nimmt, was auch durch viele Gespräche bestätigt wurde, die Zufriedenheit der Mädchen ab.

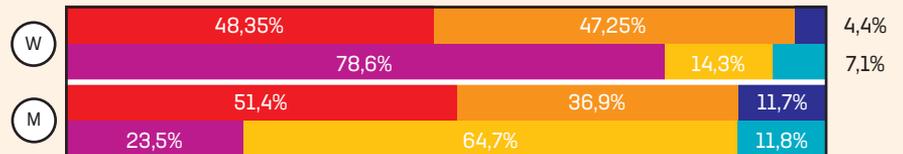
Hier gibt es viele Angebote für Kinder & ...

Rund die Hälfte der 6- bis 11-Jährigen ist zufrieden mit den Angeboten. In Gesprächen wurde deutlich, dass die geringe Zufriedenheit der älteren männlichen Jugendlichen vor allem auf das Fehlen von Sportangeboten (an erster Stelle Fußballangebote) zurückzuführen ist.

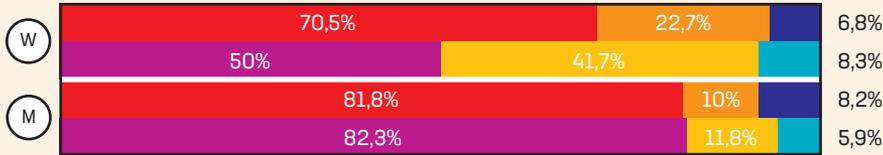
Ich lebe gerne hier



Hier gibt es viele Angebote für Kinder & Jugendliche



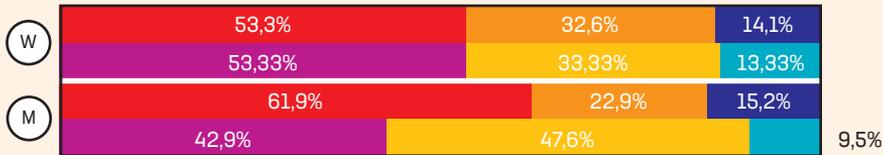
Ich fühle mich hier wohl



weiblich (W)
männlich (M)

Ja, trifft zu
Weder ja noch nein
Nein, trifft nicht zu

Ich fühle mich hier sicher



Hier gibt es viele Orte, an denen ich mich mit Freunden treffen kann



Was fällt auf?

Ich fühle mich hier wohl

Der überwiegende Teil der Kinder und Jugendlichen fühlt sich wohl in der Neustadt.

Ich fühle mich hier sicher

Rund die Hälfte der Befragten können nicht bejahen, dass sie sich sicher fühlen. In Gesprächen wurden immer wieder diffuse Angstgefühle geschildert, in Bezug auf Alkoholisierte, Jugendgangs und befürchtete kriminelle Übergriffe.

Hier gibt es viele Orte, an denen man sich...

Über 15% der 12- bis 21-Jährigen finden, dass es nicht genug Treffpunkte gibt. Hier wird vor allem der Wegfall des Zollhafengebiets durch die Bebauung thematisiert und fehlende Angebote für Ältere auf den Neustadtplätzen angeführt.

6-11 Jahre

■ Ja, trifft zu

■ Weder ja noch nein

■ Nein, trifft nicht zu

(W) weiblich

(M) männlich

Was fällt auf?

Hier gibt es schöne Spielplätze

Der überwiegende Teil der Kinder und Jugendlichen ist mit dem Spielplatzangebot und der Ausstattung zufrieden.

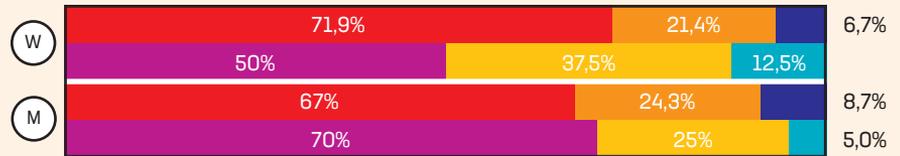
Ich bin mit den Sportangeboten hier zufrieden

Vor allem die über 12-Jährigen sind mit dem Sportangebot nicht zufrieden. Neben dem Wunsch nach einem Basketballplatz und einem Schwimmbad, fehlen laut Befragung vor allem im Bereich Fußball entsprechende Angebote: ein Fußballverein, ein Fußballplatz und Tore auf dem Goetheplatz.

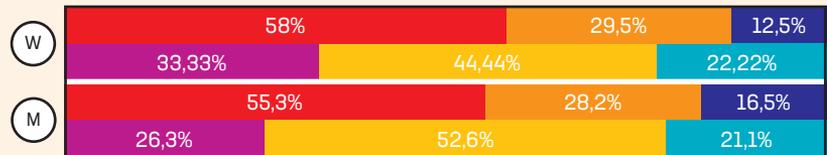
Ich kann andere Stadtteile gut erreichen

Für die Älteren stellt die Erreichbarkeit anderer Stadtteile kein Problem dar und die Verkehrsinfrastruktur wird allgemein als gut bewertet.

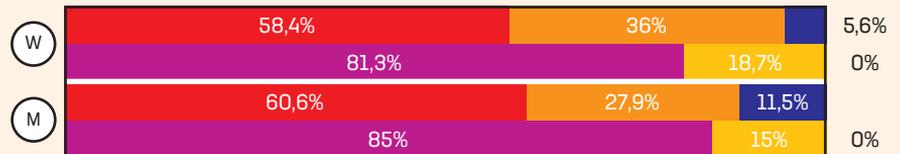
Hier gibt es schöne Spielplätze



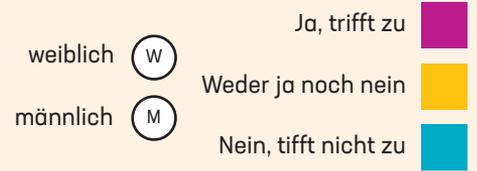
Ich bin mit den Sportangeboten hier zufrieden



Ich kann andere Stadtteile gut erreichen



Hier ist es grün, es gibt viele Bäume & Wiesen



Hier lerne ich leicht andere Kinder|Jugendliche kennen

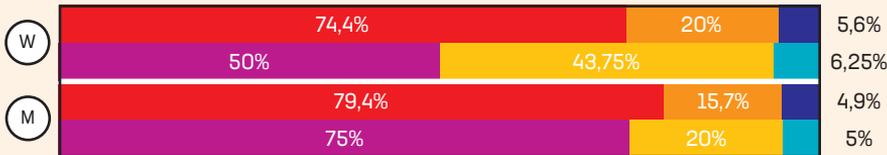


Hier ist es grün, es gibt viele Bäume & Wiesen
Bei Gesprächen und in der Zukunftswerkstatt wurde häufig der Wunsch nach mehr Natur und Grünflächen geäußert. Dieses Stimmungsbild lässt sich in den Antworten des Fragebogens nicht bestätigen.

Hier lerne ich leicht andere Kinder und ...

Die Mehrheit (mit Ausnahme der über 12-jährigen Mädchen) ist mit den Möglichkeiten, andere Kinder und Jugendliche kennenzulernen, zufrieden. Wichtig dabei sind vor allem das Jugendzentrum Neustadtzentrum, das Kinderhaus Blauer Elefant und das Hortangebot.

Ich bekomme hier Hilfe, wenn ich welche brauche



Ich bekomme hier Hilfe, wenn ich ...

Die Antworten belegen, dass das Unterstützungs- und Hilfsangebot in der Neustadt gut ausgebaut und auch bekannt ist.

6-11 Jahre

- Ja, trifft zu
- Weder ja noch nein
- Nein, trifft nicht zu

- weiblich
- männlich

Was fällt auf?

Hier ist es sauber

Nur rund 20% aller Befragten finden, dass die Neustadt sauber ist. Vor allem die Sauberkeit der öffentlichen Toiletten und der Plätze (z.B. überquellende Mülleimer, Glasscherben) wird stark kritisiert. Müll und Hundedreck werden in der gesamten Neustadt bemängelt.

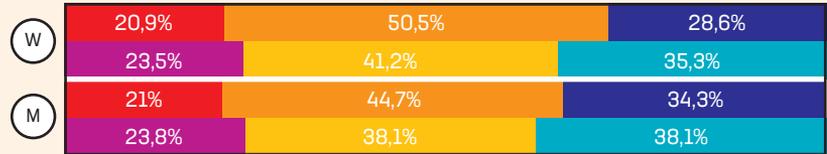
Hier ist es laut

Über 50% der männlichen und deutlich unter 50% der weiblichen Befragten empfinden die Neustadt als laut. Vor allem die vielen Baustellen und der Verkehrslärm fallen hierbei ins Gewicht.

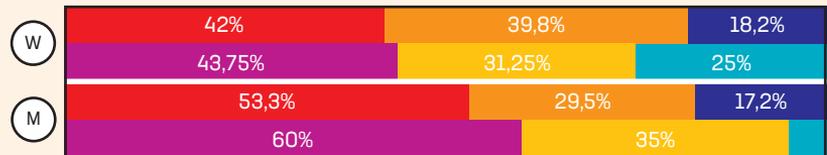
Hier gibt es alles, was ich brauche

In vielen Gesprächen wurde von vielen älteren Mädchen bemängelt, dass es in der Neustadt zu wenig Einkaufsmöglichkeiten gibt. Diese Tendenz zeigt sich auch in der Befragung.

Hier ist es sauber

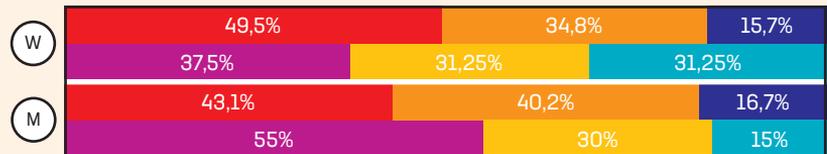


Hier ist es laut

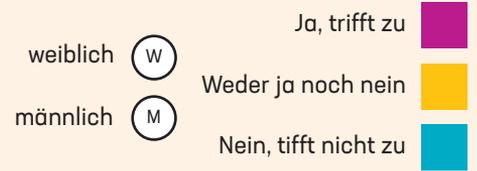
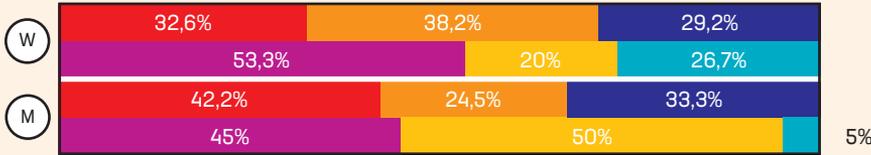


5%

Hier gibt es alles, was ich brauche



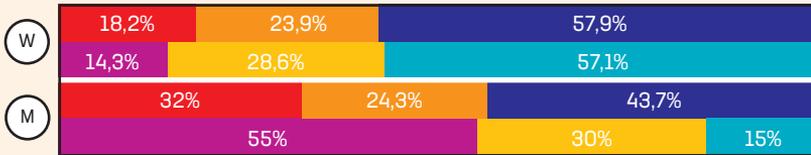
Ich fühle mich wohl, wenn ich hier alleine draußen bin



Was fällt auf?

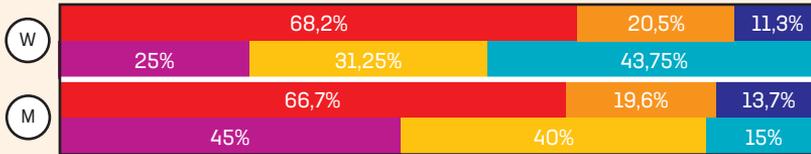
Ich fühle mich wohl, wenn ich hier alleine ...
 Ca. ein Drittel der Jüngeren fühlt sich alleine draußen nicht wohl. Hierbei spielen auch wie bei der Abfrage des Sicherheitsempfindens diffuse Angstgefühle in Bezug auf Alkoholisierete, Jugendgangs und befürchtete kriminelle Übergriffe eine Rolle.

Ich fühle mich hier wohl, wenn es dunkel ist



Ich fühle mich hier wohl, wenn es dunkel ist
 Die Mehrzahl der Mädchen und die 6- bis 11-jährigen Jungen fühlen sich nicht wohl, wenn es dunkel ist. Eine Hauptursache hierfür ist die oft geäußerte schlechte Beleuchtung in der Neustadt generell und die äußerst eingeschränkte Beleuchtung auf dem Goetheplatz.

Auch im Winter gibt es hier viele Möglichkeiten, um zu spielen und Freunde zu treffen



Auch im Winter gibt es hier viele ...
 Die 12- bis 21-Jährigen vermissen Möglichkeiten, sich auch im Winter zu treffen. Genannt wird häufig der Wunsch, dass auch am Wochenende das Jugendzentrum geöffnet sein sollte, und dass ein kostengünstiges Jugendcafé eingerichtet werden soll.

Fragebogen - offene Fragen | Die am häufigsten genannten Antworten

An welchem Ort in der Neustadt bist du gerne?

Der Goetheplatz ist hier Spitzenreiter. Dieser Platz ist sozusagen das Herzstück für Kinder und Jugendliche im Outdoorbereich. Viele Jugendliche bemängeln, dass der Zollhafen als Treffpunkt durch die Bebauung ersatzlos weggefallen ist und dass auf dem Goetheplatz vor allem Angebote für jüngere Kinder vorhanden sind.

Was magst du an der Neustadt?

Für die 6- bis 11-Jährigen haben die vielen Neustadt-Spielplätze eine herausragende Bedeutung, in erster Linie der Spielplatz auf dem Goetheplatz.

Was machst du gerne in der Neustadt?

Es gibt ein großes Bedürfnis nach Outdoor-Sportaktivitäten und -Spielmöglichkeiten der 6- bis 11-Jährigen. Bei den Älteren überwiegt der Wunsch nach Treffpunkten, um mit Freunden zusammen sein zu können. Dabei spielt das Jugendzentrum eine große Rolle. Bei den Gesprächen mit den männlichen Befragten, wurde vor allem die eingeschränkte Möglichkeit Fußball spielen zu können thematisiert.

6-11 Jahre 12-21 Jahre



weiblich



männlich



In der Gruppe von 6 bis 11 Jahren wurden die fünf am häufigsten genannten Antworten aufgeführt, bei den Jugendlichen ab 12 Jahren nur die ersten drei, da hier aufgrund der geringen Anzahl ausgefüllter Fragebögen eine weitere Aufzählung nicht sinnvoll gewesen wäre (zu wenig Mehrfachnennungen).



An welchem Ort in der Neustadt bist du gerne?

- 1| zu Hause
- 2| Goetheplatz
- 3| Spielplätze
- 4| Schule
- 5| Hort|Kinderhaus

- 1| Goetheplatz
- 2| Spielplätze
- 3| zu Hause
- 4| Rheinufer
- 5| Schule

- 1| Goetheplatz
- 2| Neustadtzentrum
- 3| zu Hause

- 1| Goetheplatz
- 2| Neustadtzentrum
- 3| Sportplatz

Was magst du an der Neustadt?

1| Spielplätze

2| Schule

3| Hort|Kinderhaus

4| Freunde treffen

5| Rheinufer|Goetheplatz

1| Spielplätze

2| Fußball spielen

3| Eis essen

4| Goetheplatz

5| Einkaufen

1| Einkaufen

2| Trinken & Essen

3| Freunde treffen

1| Sportplatz

2| Neustadtzentrum

3| Goetheplatz

Was machst du gerne in der Neustadt?

1| spielen

2| Freunde treffen

3| Fahrrad|Inliner|Skateboard fahren

4| Sport

5| auf den Spielplatz gehen

1| spielen

2| Ballsport

3| auf den Spielplatz gehen

4| Fahrrad|Inliner|Skateboard fahren

5| Freunde treffen

1| Freunde treffen

2| chillen

3| Neustadtzentrum

1| Freunde treffen

2| Fußball spielen

3| Goetheplatz|Jugendzentrum

Die am häufigsten genannten Antworten

Was gefällt dir nicht an der Neustadt?

Die Müllproblematik und die Verschmutzung, die Verkehrssituation und die vielen Baustellen spielen bei allen Befragten eine große Rolle.

Aus Gesprächen geht hervor, dass die 12- bis 21-Jährigen zudem altersgerechte Angebote im Outdoor- und Sportbereich, Kulturangebote und (kostengünstige) Möglichkeiten der Abendgestaltung vermissen.

6-11 Jahre 12-21 Jahre



weiblich



männlich



In der Gruppe von 6 bis 11 Jahren wurden die fünf am häufigsten genannten Antworten aufgeführt, bei den Jugendlichen ab 12 Jahren nur die ersten drei, da hier aufgrund der geringen Anzahl ausgefüllter Fragebögen eine weitere Aufzählung nicht sinnvoll gewesen wäre (zu wenig Mehrfachnennungen).

Was gefällt dir nicht an der Neustadt?

1| Müll & Schmutz

2| Verkehr

3| Baustellen

4| Spielplätze

5| Lärm

1| Müll & Schmutz

2| Verkehr

3| Baustellen

4| Lärm

5| soziales Umfeld

1| Müll & Schmutz

2| soziales Umfeld

3| Verkehr

1| Baustellen

2| Müll & Schmutz

3| Verkehr

Zusammenfassung des von den Kindern und Jugendlichen beschriebenen Ist-Zustands der Neustadt unter Einbeziehung von Gesprächen & Befragungen während des Projektverlaufs

6- bis 11-Jährige

Diese Altersgruppe ist im Wesentlichen mit ihrem Lebensumfeld und den ihnen zur Verfügung stehenden Angeboten zufrieden.

Die Kinder halten sich gerne auf den Spielplätzen auf und nutzen die Spielgeräte. Auf dem Goetheplatz wird aber vor allem der Wasserspielplatz bemängelt, da er nur für die ganz Kleinen attraktiv zu sein scheint. Die Outdoor-Sportmöglichkeiten empfinden sie als eingeschränkt.

Das fehlende Fußballangebot wird besonders häufig von Jungen genannt. Mädchen vermissen vor allem den Kontakt zur Natur und zu Tieren.

Kritisiert werden bei der Infrastruktur die Sauberkeit der öffentlichen Toiletten und Plätze, die mangelnde Beleuchtung, die Vielzahl der Baustellen und die Verkehrssituation, hierbei vor allem die für Fußgänger ungünstige Ampelschaltungen.

Im sozialen Umfeld verunsichern Alkoholisierete, Jugendgangs und befürchtete kriminelle Übergriffe einige der befragten Kinder.

Die wichtigsten Orte für Kinder und Jugendliche in der Neustadt sind:
der Goetheplatz, das Kinderhaus Blauer Elefant und das Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Neustadtzentrum.

12- bis 21-Jährige

Diese zusammengefasste Altersgruppe teilt trotz des großen Altersunterschieds viele gemeinsame Ansichten zur Neustadt. Sie haben ein differenziertes Bild ihres Umfelds. Auf der einen Seite empfinden sie die Entwicklungen der letzten Jahre positiv. Die Neustadt scheint aufgewertet und lebendiger. Viele Studierende, die vor allem im Bereich der südlichen Neustadt wohnen, beleben den Stadtteil. Neugestaltete Bereiche werden wahrgenommen, die zurückgehende Kriminalität positiv bemerkt. Außerdem fühlen sich viele in der Neustadt wohl und beheimatet, sie identifizieren sich mit ihrem Stadtteil.

Auf der anderen Seite sehen sie die drohende Gentrifizierung durch steigende Mieten in der attraktiver werdenden Neustadt äußerst kritisch. Sie befürchten daher, auf Dauer nicht mehr hier leben zu können. Die Bebauung des ehemaligen Zollhafens wird in diesem Kontext als sehr problematisch gesehen. Die Rheinallee wird bereits als Grenze wahrgenommen, die die "Reichen" von den "Armen" trennt.

Bemängelt werden das Fehlen von Sportmöglichkeiten (vor allem Fußball), Außenanlagen für Ältere, wie z.B. eine Kletterwand, nicht-kommerziellen Kommunikations- und Treffpunkten, Möglichkeiten kultureller Aktivitäten und kreativer Angebote und die eingeschränkten Öffnungszeiten des Jugendzentrums.

Auch in dieser Altersgruppe wird der Müll und die mangelnde Sauberkeit beanstandet. Bei der Verkehrssituation sind fehlende Parkmöglichkeiten hervorzuheben.

Die am häufigsten genannten Antworten

Die Antworten zur Zukunft der Neustadt korrelieren im Wesentlichen mit den festgestellten Defiziten.

Was wünschst du dir für die Neustadt?

Von der Sauberkeit über mehr (Outdoor-) Sportmöglichkeiten (vor allem Schwimm- und Fußballangebote) und altersgerechte Spielgeräte bis hin zur grüneren Neustadt, zeigt sich hier ein breites Spektrum an Wünschen über die Alters- und Geschlechtergrenzen hinweg.

Was würdest du in der Neustadt verändern?

In der Altersgruppe 12 -bis 21 Jahren gibt es nur noch Einzelnennungen von sehr differenzierten Veränderungsvorschlägen. Die Jüngeren wünschen sich mehr Outdoormöglichkeiten: Fußballplatz, Schwimmbad, Trampolin, Kletterwand, Parcour, Schlittschuhbahn, ... Außerdem soll die Neustadt sauberer und grüner werden.

Was würdest du in der Neustadt gerne machen?

In der Altersgruppe 12 -bis 21 Jahren gibt es nur noch Einzelnennungen von sehr differenzierten Veränderungsvorschlägen. Auch hier wünschen sich die Kinder mehr Spiel-, Sport-, und Outdoormöglichkeiten.

6-11 Jahre 12-21 Jahre



weiblich



männlich



In der Gruppe von 6 bis 11 Jahren wurden die fünf am häufigsten genannten Antworten aufgeführt, bei den Jugendlichen ab 12 Jahren nur die ersten drei, da hier aufgrund der geringen Anzahl ausgefüllter Fragebögen eine weitere Aufzählung nicht sinnvoll gewesen wäre (zu wenig Mehrfachnennungen).



Was wünschst du dir für die Neustadt?

1| mehr Spielgeräte

2| grünere Neustadt

3| mehr Sauberkeit

4| Schwimmbad

5| Zoo

1| mehr Sauberkeit

2| mehr Fußballangebote

3| Schwimmbad

4| mehr Spielgeräte

5| grünere Neustadt & Spielplätze

1| grünere & schönere Orte

2| mehr Sauberkeit

3| besseres soziales Umfeld

1| Sportanlagen

2| bessere Beleuchtung

3| weniger Baustellen

Was würdest du in der Neustadt verändern?

1| mehr Outdoormöglichkeiten

2| grünere Neustadt

3| Sauberkeit

4| besseres soziales Umfeld

5| mehr Geschäfte

z.B. Bürgerbeteiligung, Selbstverwaltung, geringere Mieten, Sauberkeit, mehr Gärten, weniger Verkehr, Trampolinhalle, altersgerechte Spielplätze, ...

1| grünere Neustadt

2| mehr Geschäfte

3| mehr Outdoormöglichkeiten

4| Sauberkeit

5| Spielplätze

z.B. Jugend- & Kulturzentrum, Fußballplatz/-tore, Basketballplatz, altersgerechte Spielplätze, weniger Verkehr, geringere Mieten, Sauberkeit, ...

Was würdest du in der Neustadt gerne machen?

1| Sport- & Outdooraktivitäten

2| schwimmen

3| spielen

4| einkaufen

5| Freunde treffen

z.B. Freunde treffen, Freizeitaktivitäten auf dem Goetheplatz, Open-Air-Konzerte besuchen, Urban Gardening, am Rhein sein, mehr in der Natur sein, ...

1| Sport

2| Fußball spielen

3| spielen

4| einkaufen

5| Freunde treffen

z.B. Fußball spielen, Sport machen, Freunde treffen, chillen, feiern, Goetheplatz neu gestalten, ...

In der Zukunftswerkstatt wurde aber auch ein anderer Schwerpunkt sichtbar, nämlich der Wunsch nach mehr kulturellen Angeboten, wie z.B. ein Kino, eine Tanz- und Theaterbühne, ein Zirkusangebot, ein Museum, Musikangebote, eine Kinderbücherei, ein Kommunikations- und Kulturzentrum, Konzertveranstaltungen, Proberäume für Bands, ein Tonstudio.

Thematisiert wurden von älteren Teilnehmer*innen längere Öffnungszeiten des Jugendzentrums, Fragen der Selbstverwaltung von und Mitbestimmung in Jugendeinrichtungen, Ideen wie Urban Gardening und Konzepte für bezahlbare Mieten und "besseres" Wohnen.

Außerdem: ein Freizeitpark, eine Boxsackhalle, ein Tante-Emma-Laden, eine Eisdiele, ein Goetheplatz-Zug, ein Delphin-Springbrunnen, eine goldene Rutsche, ein Aquarium, eine Skaterbahn, ein Grillplatz, ein Strand, ein Beachvolleyballfeld, ein Haus der (Video-) Spiele, ein Tonstudio, Band-Proberäume und viele Feste.



Die Videofilme

Gedreht wurden ein Projekt-Trailer, um auf das Projekt neugierig zu machen, ein *New Town Project*-Film in der Altersgruppe 6 bis 12 (eins), ein *New Town Project*-Film in der Altersgruppe 12 bis 16 (zwei), ein *New Town Project*-Film in der Altersgruppe 16 bis 21 (drei) und ein Abschlussfilm.

Die drei *New Town Project*-Filme sind das Kernstück des Projektes. Durch die Teilnahme an den Videofilmen sollten die Kinder und Jugendlichen spielerischer und vor Ort mit allen Sinnen dazu angeregt werden, sich gemeinsam mit ihrer Altersgruppe Gedanken über ihre Neustadt zu machen. Viele der während der Filmaufnahmen geführten Gespräche und Ideen, die vor Ort entwickelt wurden, konnten die Evaluation bereichern.

Film eins - Altersgruppe 6 bis 12:

Kinder des Horts der Kindertagesstätte Neustadtzentrum und des Kinderhauses Blauer Elefant zeigen und kommentieren in diesem Film die Plätze, auf denen sie sich in ihrer Freizeit aufhalten. Sie machen auf die in ihren Augen bestehenden Missstände aufmerksam und artikulieren ihre Wünsche.

Die Lieblingssorte der 6- bis 12-Jährigen: die Spielplätze mit den Spielgeräten (Goetheplatz, Valencia-Platz, Feldbergplatz), die Grüne Brücke, das Rheinufer, das Kinderhaus Blauer Elefant.

Was den Kindern nicht gefällt: der Müll, der Dreck, schlechte Ampelschaltungen, kaputte Spielgeräte.

Was sich die Kinder wünschen: mehr altersgerechte Spielgeräte, bessere Beleuchtung, Kletterparcours, Boulderwand, Fußballplatz/-verein, Streichelzoo, mehr Geschäfte.

Film zwei - Altersgruppe 12 bis 16:

Jugendliche des Kinder-, Jugend- und Kulturzentrums Neustadtzentrum, der Hausaufgabenbetreuung von Arbeit & Leben und des Neustädter Basketballvereins gaben Auskunft über und führten durch die Neustadt.

Die Lieblingssorte der 12- bis 16-Jährigen: Goetheplatz, Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Neustadtzentrum.

Was den Jugendlichen nicht gefällt: die vielen Baustellen, verspätete Busse, verschmutzte Toiletten auf dem Goetheplatz, schlechte Beleuchtung auf dem Goetheplatz, zu wenig altersgerechte Angebote, kaputte Basketballkörbe, wenig Indoor-Angebote (z.B. für die Wintermonate), steigende Mietpreise, Gentrifizierung.

Was sich die Jugendlichen wünschen: öffentlicher Fußballplatz mit Flutlicht, Fußballtore, öffentlicher Sportplatz, Basketballplatz, altersgerechte Spielgeräte, Schwimmbecken, Zugang zur Goethe-Sporthalle, eine Halfpipe, mehr Geschäfte, Hilfsangebote für Migrant*innen, bezahlbarer Wohnraum.

Film drei - Altersgruppe 16 bis 21:

Jugendliche und junge Erwachsene des Kinder-, Jugend- und Kulturzentrums Neustadtzentrum und Jugendliche und junge Erwachsene aus der Neustadt sind die Teilnehmer*innen des dritten Films.

Die Lieblingsorte der 16- bis 21-Jährigen: Goetheplatz, Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum Neustadtzentrum, Rheinufer, Gartenfeldplatz.

Was den Jugendlichen nicht gefällt: zu wenig Bars, Clubs und Kulturangebote, zu wenig Sport- und Outdoormöglichkeiten, zu viele Baustellen, Verlust des Treffpunkts am Zollhafen, Verlust von Planke Nord und Gebäude 27, Gentrifizierung, steigende Mietpreise, schlechter Ruf der Neustadt.

Was sich die Jugendlichen wünschen: mehr Kultur- und Kommunikationszentren, altersgerechte Outdoormöglichkeiten (Boulder, Skaterparcours, Fitnessgeräte, ...), öffentlicher Sport- und Fußballplatz, Indoorsoccer, Musik- und Tonstudio, Mitsprache der Jugendlichen bei der Neugestaltung der Neustadt, bezahlbarer Wohnraum.

Die Homepage: www.newtownproject.de

Auf der Homepage können alle Projekte und Ergebnisse eingesehen werden. Die Webseite dient auch als Projekt-Archiv, wird weiterhin im Internet zur Verfügung stehen und bei Bedarf ergänzt. So können zukünftig auch alle Maßnahmen, die aus dem Projekt hervorgehen auf dieser Seite dokumentiert werden.



Das Fotoprojekt

Hier konnten Kinder und Jugendliche die Neustadt mit dem Fotoapparat entdecken. Sie konnten alles fotografieren, was mit der Neustadt zu tun hat: Schöne Ecken aber genauso auch Orte, die ihnen nicht gefallen. Die Fotos wurden auf der Homepage gesammelt und können dort eingesehen werden. Die Fotos sind entstanden in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit.



Das Weltkindertagfest

Auf dem Weltkindertagfest 2017 wurde das *New Town Project* gestartet und zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.

Am 22.09.2017 von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr konnten sich Kinder und Jugendliche und natürlich auch deren Eltern auf dem Goetheplatz am *New Town Project*-Stand informieren, Ideen einbringen und spielen.

Ein Videofilm-Trailer veranschaulichte die Idee des Projektes und Interessierte konnten sich rund um das Projekt informieren.

Sie konnten die Projekt-Fragebögen ausfüllen und das Neustadt-Memory spielen, um ihr Wissen über die Neustadt zu testen.



Woche der Kinderrechte im Kinderhaus Blauer Elefant

Auch das Kinderhaus Blauer Elefant hat sich schon viele Gedanken zur Neustadt gemacht und eine Befragung während der Woche der Kinderrechte 2017 durchgeführt. Die Ergebnisse decken sich im Wesentlichen mit den Ideen der 6- bis 11-Jährigen des *New Town Projects*.



Resümee

Altersübergreifend lässt sich feststellen, dass vor allem fehlende Sport- und Outdoorangebote thematisiert werden. Wobei der Wunsch nach einem Fußballplatz, Zugang zum und Flutlicht für den Sportplatz der Goetheschule, Tore auf dem Goetheplatz oder ein Fußballverein am häufigsten genannt werden. Auch ein Defizit an kulturellen Angeboten wurde von allen Altersgruppen festgestellt. Ein weiteres virulentes Thema ist die Sauberkeit. Hier reichen die Wünsche von sauberen öffentlichen Toiletten über mehr Mülleimer zu weniger Hundedreck und weniger Glasscherben. Auch die Verkehrsproblematik wird häufig thematisiert. Hier reichen die Kritikpunkte von ungünstigen Ampelschaltungen für Fußgänger über eine unzureichende Straßen- und Platzbeleuchtung bis hin zu übermäßigem Verkehr und zu vielen Baustellen.

Die 6- bis 11-Jährigen sind weitgehend zufrieden mit ihrem Umfeld und den Angeboten. Die etwas älteren Kinder dieser Gruppen vermissen auf den Spielplätzen aber altersgerechte Spielgeräte oder Anlagen, wie ein größeres, tieferes Wasserbecken auf dem Goetheplatz oder eine Kletterwand. Diese Altersgruppe wünscht sich mehr Kontakt zu Tieren z.B. in Form eines Streichelzoos und mehr kindgerechte Kulturangebote wie z.B. ein Kinderkino, eine Kinderbücherei oder eine Tanz- und Theaterbühne für Kinder.

Die 12- bis 16-Jährigen, für die die öffentlichen Spielplätze nicht mehr vorgesehen oder uninteressant geworden sind, vermissen altersgerechte Angebote. Treffpunkte und Anlaufstellen für die Freizeitgestaltung sind für sie im Wesentlichen das Jugendzentrum und der Goetheplatz. Auf dem Goetheplatz gibt es laut ihren Aussagen allerdings und vor allem im Winter keine altersgerechten Möglichkeiten. Deshalb beschreibt diese Altersgruppe - mit Ausnahme der Angebote des Neustadtzentrums - die Neustadt häufig als langweilig. Diese Altersgruppe ist sensibel in Bezug auf die Gentrifizierung der Neustadt. Häufig werden Ängste thematisiert, z.B. die Angst, dass ihre Familien auf Dauer die steigenden Mieten nicht mehr bezahlen können oder es werden Ressentiments geäußert, dass die "Reichen" ihnen die Neustadt wegnehmen.

Ihre Wünsche sind mehr Sport- und Outdoormöglichkeiten, mehr Kulturangebote, nichtkommerzielle Treffpunkte wie Jugendcafés und bezahlbarer Wohnraum.

Die über 16-Jährigen sehen die Gentrifizierung differenzierter. Sie bemerken sehr wohl die Vorteile eines studentischen, alle Schichten umfassenden sozialen Umfelds. Sie wünschen sich allerdings auch, dass sie ihren Lebensraum in der Neustadt durch steigende Mieten nicht verlieren. Nachdem durch die Bebauung des Zollhafengeländes Treffpunkte für sie weggefallen sind, verengen sich ihre Freizeitmöglichkeiten auf das Jugendzentrum und den Goetheplatz. Als Möglichkeiten zum Ausgehen nutzen sie am ehesten die Kneipen der Neustadt.

Vermisst werden Clubs, Bars, Musikevents u.ä., aber auch ein Kommunikationszentrum und eine breitere Angebotspalette im Jugendzentrum (z.B. Tonstudio). Sie äußern den Wunsch nach mehr Mitbestimmung und -gestaltung. Außerdem thematisieren sie die angespannte Parkplatzsituation in der Neustadt.

Mehr Spielplätze für ältere Kinder

Fußballtreff/-verein

Treffpunkte

Mehr Eisdielen/Kioske/Geschäfte

Zoo

Minigolfplatz

Spielstraßen

Platz für Inliner/Skater

Mehr Natur

Basketballplatz

Hundeplatz

Neustadt

New Town Project

Bessere Fußgängerampeln

Kunst- & Kulturzentrum

Clubs und Veranstaltungsorte

Weniger Baustellen

Reitangebote

Goetheplatz

New Town Project

Offener Sportplatz

Chillecke

Ein Fußballplatz

Schlittschuhbahn

Saubere Toiletten

Freies W-Lan

Mehr Spielgeräte für ältere Kinder

Wasserspielplatz auch für größere Kinder

Eine Kletterwand

Tiere

Freies W-Lan

Trampolin

Mehr Müllimer

Fußlich für Sportplatz

Tore auf der Wiese

Tonstudio

Kino

Auch am Samstag geöffnet

Toberaum mit Kletterwand

Jugendzentrum und Blauer Blaupunkt

Mehr Kunstangebote

Indoor-Soccer

Mehr Sportangebote

New Town Project



*eure Ideen und Visionen
für einen Stadtteil
für einen Platz
für ein Haus*



www.newtownproject.de